

78 M 489 [21.]

Bei der
Schacht
und
Seilerischen
Hochzeitfeyer

welche zu Quedlinburg am 19ten December 1773

höchst vergnügt vollzogen wurde,

bezeigt seine ehrerbietige Freude

des vornehmen Brautpaars

verpflichteter Diener

Friedrich August Samuel Bosen

der ersten Ordnung des fürstl. Gymnasii Mitglied.



Quedlinburg

Gedruckt bey Johann Christian Levi.





D seht Ihn, seht den würdgen Schacht!

Wie wonnetrunken ist Sein Herz!

Wie strahlt von Freude Sein Blick! Wie lacht

Aus Ihm der fröhliche Scherz!

In Seiner Seilerin Umarmung

Fühlt Er ein namenloses Glück.

Oft sinkt Er in die zärtliche Umarmung

Und schmachtet hin, nach Ihrem Blick.



Kapsel 78M 489 (21)

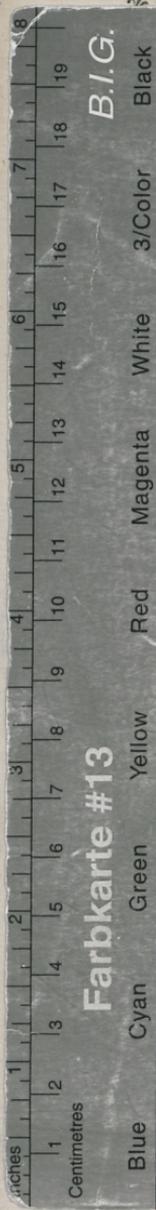
AK

Ihr Blick dringt Ihn mit Zaubermacht
In die entzückte Seele ein.
Und wenn Ihr Mund holdselig sagt:
„Geliebtester! Mein bist du, mein!
„ Für Dich nur schlägt mein zärtlich Herz,
„ Für Dich nur wallt mein Blut. Dich zu beglücken,
„ Ist Freud', ist Wonne mir. Weg Schmerz!
„ Auf ewig weg! Nichts störe mein Entzücken,
„ Der Süßeste, mein Schacht ist mein!
D dann, dann spricht er Freudethränend nach:
„ Auch Du, o Süßeste, auch du bist mein:
„ Kaum stam' ich von dem Glück das dieser Tag
„ Mir giebt. Nie konnte ich beglückter sehn.
„ Ja gebt mir aller Erden Schätze,
„ Thüret Summen für mich auf, führt mich in Säle
„ Wo Purpur brennt, und Demant blüht, wo sammtne Plätze
„ Auf goldnen Säulen ruhn. Wie? Meint ihr, daß ich wähle,
„ Vergänglich Gold, und Erdengötter Pracht?
„ Ich wähle nichts. Denn hier in meinen Armen
„ Ruht schon mein Glück. Hier ist die, die holdselig lacht,
„ Und die, wenn sie mit umgeschlungenen Armen
„ Sich an mich schmiegt, mit Himmelslust mich tränkt,
„ Und selbst im Blick den Himmel trägt. „

O unschätzbare Mann! Wer fühlt mit Dir, wer denkt
 Die Größe Deines Glücks? Nur der, der in sich trägt
 Ein weichgeschafnes Herz voll Liebe und Gefühl
 Und solch ein Herz hast Du, hat Deine Seilerin,
 Und solch ein Herz verdient der Freuden viel,
 Vor denen Sorg' und Unruh slichn,
 Wie vor der Sonnen Glanz die schwarze Nacht.
 Genieß sie lang! lang freu sich Deine Seele
 Mit Deiner Seilerin, die segnend für Dich wacht,
 Durch Ihre Zärtlichkeit beglückt, erzähle
 Den Enkeln einst: „Sie ist das größte Gut,
 Das Gott mir gab. Nichts, gar nichts wär' mein Leben,
 Hätt' ich den Engel nicht. Nichts hülf' mir das größte Gut,
 Hätt' Gott mir nicht die Seilerin gegeben.



78 M 489 [21.]



Bey der
Schacht
 und
Levrischen
 Hochzeitfeyer
 Quedlinburg am 19ten December 1773
 vergnügt vollzogen wurde,
 die ich mit Freuden
 dem Brautpaar
 verpflichtetem Diener
 August Samuel Bohnsen
 Lehrling des fürstl. Gymnasia Mitglied.



Quedlinburg
 bey Johann Christian Levi.

